

Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für die Landeshauptstadt Kiel

Fortschreibung der Wertschöpfungsberechnungen
des Gesamttouristischen Konzepts für die LH Kiel vom November 2008

**Institut für Tourismus- und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH NIT**

Fleethörn 23
D - 24103 Kiel

Telefon +49 (0)431 - 666 567 - 0
Telefax +49 (0)431 - 666 567 - 10

E-Mail: info@nit-kiel.de
Internet: www.nit-kiel.de

Status: Juni 2012

- Die Methode der Wertschöpfungsanalyse besteht in der Errechnung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus anhand eines umfassenden nachfrageorientierten Ansatzes (siehe unten).
- Dieser Ansatz wird unter Nutzung von branchenüblichen Verfahren und Richtwerten für zu schätzende Größen und Variablen des Berechnungsmodells umgesetzt.
- Elemente der ökonomischen Berechnung sind:
 - Nachfragemengen als Volumenangaben
 - Ausgabedaten aus Gästebefragungen und segmentspezifischen Studien
 - Branchenübliche Wertschöpfungsquoten zur Ableitung der Wertschöpfung aus Umsatzdaten
 - Branchenübliche Beschäftigungsäquivalente zur Errechnung der Arbeitsplatzeffekte des Tourismus
 - Referenzgrößen für die gesamte Wirtschaftsleistung des Raumes (Basis: Fortschreibungen der jeweils aktuellsten verfügbaren Daten aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder)
 - Branchenübliche Quoten zur Schätzung der Steuereffekte der touristischen Umsätze
- Art der Erarbeitung:
 - Desk Research, keine Primärerhebungen
 - Nutzung branchenüblicher Schätzansätze für die o.a. Elemente der Berechnung
 - Rückgriff auf vorhandenes Material, u.a. Gästebefragung GBSH Land 2011 (NIT), Grundlagenstudien zu den volkswirtschaftlichen Effekten touristischer Segmente des DTV und des BMWI (z.B. zum Campingtourismus), Tourismusbarometer SH (verschiedene Jahrgänge)

- Zur Abschätzung des direkten Wertschöpfungsbeitrages des Tourismus kann grundsätzlich ein angebots- oder nachfragebezogener Ansatz verfolgt werden.
- Beim angebotsbezogenen Ansatz werden die touristischen Umsätze aller Betriebe in der Region ermittelt und dem Gesamtumsatz gegenübergestellt. Nach diesem Verfahren werden beispielsweise die Fremdenverkehrsabgaben berechnet. Problematisch ist dabei, dass für viele Branchen ein Schätzwert für den touristischen Anteil ihres Umsatzes herangezogen werden muss, da genaue Erhebungen der Kundenstrukturen in der Regel zu aufwändig oder aus Vertraulichkeitsgründen auch gar nicht möglich wären.
- Daher wird üblicherweise auf eine nachfragebezogene Abschätzung des Wertschöpfungsbeitrages abgestellt (vgl. Harrer & Scherr 2002). Dazu werden für jede relevante Zielgruppe die Aufenthaltstage und Tagesausgaben ermittelt und miteinander multipliziert. Der so gewonnene touristische Bruttoumsatz wird um den enthaltenen Mehrwertsteueranteil bereinigt und mit regional- und branchenspezifischen Wertschöpfungsquoten multipliziert (Formel 1).

$$(1) \quad TW_{Region} = \frac{\sum_{ZG=1}^n (AT \cdot TA_{netto}^i \cdot WQ_1 + [(AT \cdot TA_{netto}^i - [AT \cdot TA_{netto}^i \cdot WQ_1]) \cdot WQ_2])}{VE_{Region}}$$

mit

TW: Touristischer Wertschöpfungsanteil

ZG: Touristische Zielgruppen (siehe Übersicht unten)

AT: Aufenthaltstage

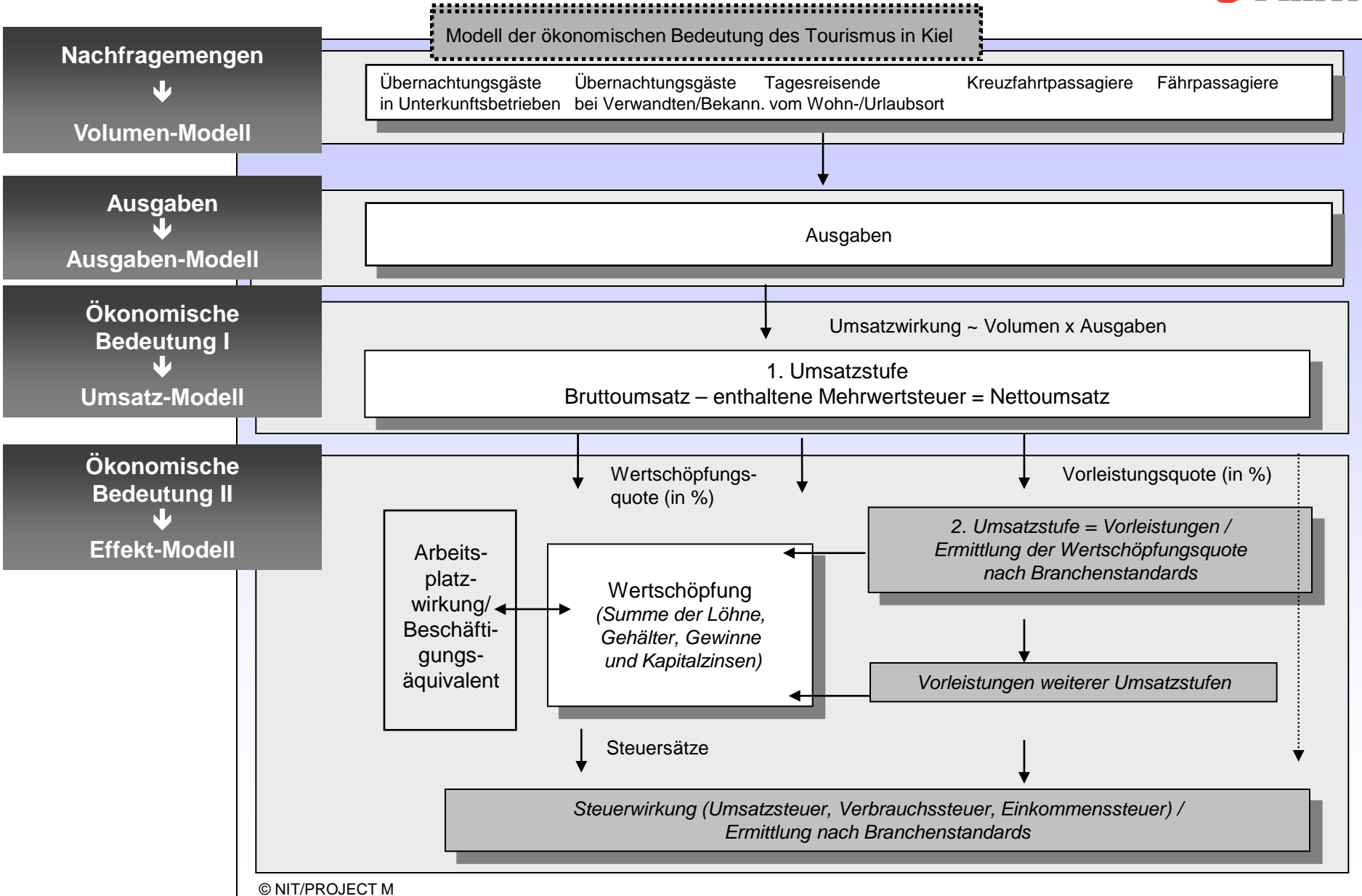
TA: Tagesausgaben, inflations- und umsatzsteuerbereinigt

WQ: Wertschöpfungsquote der 1. und 2. Umsatzstufe

VE: Gesamtes Volkseinkommen (entspricht als Näherungsgröße dem Primäreinkommen der privaten Haushalte)

- Als regionale Wertschöpfung werden dabei das in der jeweiligen Untersuchungsregion generierte Einkommen und daraus abgeleitet die generierten Arbeitsplätze und Steuereinnahmen definiert.

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Kiel – Verfahren III

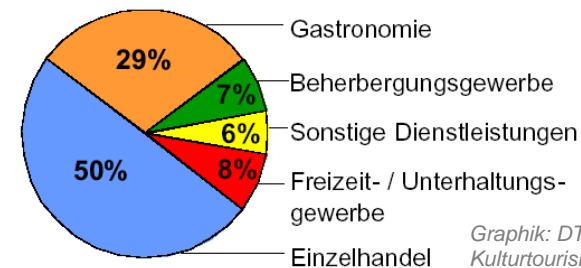


- Ergebnis des Schätzansatzes inkl. der entsprechenden Werte früherer Untersuchungen des NIT:

Ökonomischer Stellenwert des Tourismus in der Landeshauptstadt Kiel	2011	2009	2007
Bruttoumsatz im Tourismus	812 Mio. €	749 Mio. €	690 Mio. €
Wertschöpfung im Tourismus	383 Mio. €	354 Mio. €	324 Mio. €
Anteil am Volkseinkommen in Kiel	9,1%	8,9%	8,5%
Beschäftigungswirkung (sog. Vollzeitäquivalente)	ca. 15.225 Stellen	ca. 15.700 Stellen	ca. 14.400 Stellen
Steuerwirkung für Kiel	18,1 Mio. €	16,7 Mio. €	15,3 Mio. €

- Gegenüber der zuletzt in den Jahren 2007 und 2009 durchgeführten Quantifizierung der Effekte des Tourismus auf die Wirtschaftskraft der Landeshauptstadt darf vorbehaltlich daten- und methodenbedingter, teilweise unterschiedlicher Schätzansätze von einer positiven Entwicklung des Wirtschaftsfaktors in Kiel gesprochen werden.
- Nach wie vor ist der Tourismus in Kiel auch von wichtiger beschäftigungspolitischer Bedeutung, obwohl von der positiven Umsatzentwicklung offensichtlich nicht direkt-proportionale Beschäftigungseffekte erwartet werden können.
- Bemerkenswert ist gleichwohl die Vielzahl der von diesen Umsätzen profitierenden Branchen. Dies gilt vor allem für den Einzelhandel und die Gastronomie, in denen der Tourismus damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen beiträgt.

Typische Umsatzanteile der Anbietersegmente im deutschen Städtetourismus (Basis: 203 Städte)



Graphik: DTV 2006, Städte- und Kulturtourismus in Deutschland

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Kiel 2011 – Detailergebnisse



Segment (Basisjahr 2011)	Volumen	Durchschn. Tagesausgaben	Bruttoumsatz	Nettoumsatz	Wertschöpfung (Einkommen)	Anteil am Einkommen	Anteil am Nettoumsatz
1. Übernachtungen in Betrieben mit mehr als 8 Betten	563.960	86,32 €	48.678.659 €	43.866.503 €	24.911.348 €	0,59%	6%
2. Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 9 Betten	129.539	59,75 €	7.740.210 €	6.975.048 €	3.961.060 €	0,09%	1%
3. Übernachtungen in Campingbetrieben (Touristik)	30.750	24,86 €	764.316 €	688.759 €	391.140 €	0,01%	0%
4. Übernachtungen in Kliniken und Sanatorien	k.A.	-	-	-	-	-	-
5. Übernachtungen bei Freunden und Verwandten	1.187.767	38,30 €	45.496.233 €	40.998.678 €	21.569.405 €	0,51%	6%
6. Übernachtungen in Zweitwohnsitzen	k.A.	-	-	-	-	-	-
7. Übernachtungen von Dauercampern	21.588	12,48 €	269.420 €	242.786 €	127.730 €	0,00%	0%
Summe Übernachtungen (1. bis 7.)	1.933.604		102.948.839 €	91.510.079 €	50.960.682 €	1,21%	13%
8. Tagesausflüge vom Wohnort (D)	13.600.000	38,30 €	520.934.400 €	463.052.800 €	243.612.078 €	5,77%	64%
9. Tagesausflüge vom Urlaubsort	1.036.472	39,90 €	41.359.397 €	36.763.908 €	19.341.492 €	0,46%	5%
10. Tagesgeschäftsreisen (D)	3.000.000	31,81 €	95.418.000 €	84.816.000 €	44.621.698 €	1,06%	12%
Summe Tagesreisende (8. bis 10., alle Tagesreisearten)	17.636.472		657.711.797 €	584.632.708 €	307.575.268 €	7,28%	81%
11. Kreuzfahrtgäste (Turnaround ohne Übernachtung)	101.410	74,20 €	7.524.622 €	6.688.553 €	3.518.848 €	0,08%	1%
12. Segler (Fahrtensegler)	6.600	84,80 €	559.680 €	497.493 €	261.731 €	0,01%	0%
13. Kreuzfahrtgäste (Stop-over ohne Übernachtung)	39.173	47,70 €	1.868.552 €	1.660.935 €	873.818 €	0,02%	0%
14. Fährschiffsgäste	748.863	53,00 €	39.689.739 €	35.279.768 €	18.560.686 €	0,44%	5%
15. Segler (Regatta-Segler)	6.600	84,80 €	559.680 €	504.353 €	286.417 €	0,01%	0%
16. Kreuzfahrtschiffe (Crews)	41.637	37,10 €	1.544.733 €	1.373.096 €	722.386 €	0,02%	0%
Summe Andere Segmente (11. bis 16.)	944.283		51.747.006 €	45.997.338 €	24.223.885 €	0,57%	6%
Summe gesamt	20.514.359		812.407.641 €	722.140.125 €	382.759.835 €	9,06%	100%

Anlage: Quellen zur Berechnung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus

Bezugspunkte der Informationen zur Berechnung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in Kiel, waren u.a. die folgenden Quellen (Sortierung nach angegebener Berechnungsgröße).

Hinweis zum Datenvergleich mit früheren Berechnungen: Im Zuge des Forschungsfortschritts zum Thema der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in deutschen Reisezielen können wichtige Branchenkennziffern vor allem dann größeren Schwankungen unterliegen, wenn diese erstmals detailliert untersucht wurden oder sich methodische Ansätze für geeigneter befunden wurden als frühere Verfahren.

Im Zuge dessen sind Veränderungen in den Berechnungsergebnissen betreffend der Umsätze nicht vollständig als Marktveränderungen interpretierbar, sondern im Einzelfall methodischen Einflüssen ausgesetzt.

	Quelle der Volumenangaben zzgl. eigener Plausibilitätsprüfung, ggf. Schätzungen	Quellen der Ausgabenwerte: Sekundärquellen zzgl. eigener Plausibilitätsprüfung, Inflationsanpassung etc.
Umsätze aus Übernachtungen in Betrieben mit mehr als 8 Betten	Statistikamt Nord	NIT, Gästebefragung GBSH Kiel 2008 DWIF, Ausgaben im übernachtenden Fremdenverkehr in Deutschland, 2002 DTV, Städte- und Kulturtourismus in Deutschland, 2006
Umsätze aus Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 9 Betten	Kiel-Marketing (Kapazitäten)	NIT, Gästebefragung GBSH Kiel 2008 DWIF, Ausgaben im übernachtenden Fremdenverkehr in Deutschland, 2002
Umsätze aus Übernachtungen in Campingbetrieben (Touristik)	Kiel-Marketing (Kapazitäten)	NIT, Gästebefragung GBSH Camping 2009
Umsätze aus Übernachtungen bei Freunden und Verwandten	Schätzung NIT	DTV, Städte- und Kulturtourismus in Deutschland, 2006
Umsätze aus Übernachtungen von Dauercampern	Schätzung NIT	NIT, Gästebefragung GBSH Camping 2009
Umsätze aus Tagesausflüge vom Wohnort	MaKS, Tagestourismus in den Mitgliedstädten der MaKS, 2005	DTV, Städte- und Kulturtourismus in Deutschland, 2006 MaKS, Tagestourismus in den Mitgliedstädten der MaKS, 2005
Umsätze aus Tagesausflüge vom Urlaubsort	Schätzung NIT, Basis: NIT, Gästebefragung GBSH Land 2011	NIT, Grenzüberschreitender Tagestourismus Deutschland – Dänemark, 2004
Umsätze aus Tagesgeschäftsreisen (D)	MaKS 2005, Tagestourismus in den Mitgliedstädten der MaKS	DTV, Städte- und Kulturtourismus in Deutschland, 2006 MaKS, Tagestourismus in den Mitgliedstädten der MaKS, 2005
Umsätze Segler (Fahrtensegler)	Sportboothafen Kiel GmbH	Planco Consulting 2008
Umsätze aus Kreuzfahrttourismus	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG und Schätzung NIT	Neuberechnung nach Vorgaben Seehafen Kiel GmbH & Co. KG 2010
Umsätze aus Fährtourismus	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	Neuberechnung nach Vorgaben Seehafen Kiel GmbH & Co. KG 2010
Umsätze Segler (Regatta-Segler)	Liegetage Kiel-Marketing	Planco Consulting 2008
Umsätze aus Kreuzfahrttourismus (Crews)	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	Neuberechnung nach Vorgaben Seehafen Kiel GmbH & Co. KG 2010

Bearbeitung:

**Institut für Tourismus- und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH (NIT)**

Fleethörn 23
D - 24103 Kiel

Tel.: +49 (0)431 - 666 567 - 0
Fax: +49 (0)431 - 666 567 - 10
E-Mail: info@nit-kiel.de
www.nit-kiel.de

Ansprechpartner:

Kai Ziesemer
(Leiter Beratung und Entwicklung)
Kai.Ziesemer@nit-kiel.de

Auftraggeber:

Kiel-Marketing GmbH

Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31b
D - 24103 Kiel

Tel.: + 49 (0)431 - 679 1015
Fax: + 49 (0)431 - 679 1099
E-Mail: info@kiel-marketing.de
www.kiel-marketing.de

Uwe Wanger
(Geschäftsführer)
u.wanger@kiel-marketing.de